

U 2889

Allgemeine Daten

Signatur	
↳ neu	U 2889
↳ alternativ	Fundsigle : T II S 32a.570 Fundsigle : T II
Typ	Handschrift
Formtyp	Poti
Verfügbarkeit	BBAW, Turfanarchiv
Link zum externen Bild	U 2889 recto (DTA I: Seite1) http://turfan.bbaw.de/dta/u/images/u2889seite1.jpg U 2889 verso (DTA I: Seite2) http://turfan.bbaw.de/dta/u/images/u2889seite2.jpg
Bearbeiter	Raschmann, Simone-Christiane
Eigner	Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften
Lizenz	CC BY-NC 4.0
MyCoRe ID	KOHDOldUygurMSBook_manuscript_00001455
erstellt am	2021-04-12T08:17:40.792Z
letzte Änderung	2022-04-04T12:00:20.774Z

Inhaltliche Beschreibung und Geschichte der Handschrift

Sprache	Alttürkisch
Schrift	Altuigurisch
Region	Zentralasien
Titel	
↳ wie in Referenz	tr [Miñ köz]lüg miñ eliglig idok y[arlıkančuçı köñüllüg aryav(a)lokdešvar bodisatavnı]ñ tidıgsız ulug yarlıkanč[uçı köñüllüg] mul özän darnig nomlamak atlg baštınkı ülüš (rekonstruiert nach SI 1588 + Si 1596 + SI 1623 und U 2330 + U 2511) zh Qianshouqianyan Guanshiyin pusa guangda yuanman wuai dabeixin tuoluoni jing 千手千眼觀世音菩薩廣大圓滿無礙大悲心陀羅尼經, (Taishō 1060)
↳ Varianten	de Die Dhāraṇī des Großen Erbarmens des Bodhisattva mit tausend Händen und Augen sa Nīlakaṇṭha[ka]
Vollständigkeit	Fragment
Textanfang wie in Hs.	tr /r/02/ [] // // // böküntä in[aru ... /v/02/ nomug [sö]zläm[iš ...
Textende	tr /r/06/ <l> kızı [b]o idok [... /v/07/ [] // // // : munta
Thematik	Buddhismus
Schlagwörter	tr pra kužatri; yid yıpar
Inhalt	de Der erhaltene Textabschnitt der altuigurischen Version entspricht in der chinesischen Vorlage Taishō 1060, Bd. 20, 108a 16-23. Ansprache des Bodhisattvas Arya Avalokiteśvara, die auf Brahmas Rede folgt und den Erleuchtungsgeist derjenigen betont, die das Mantra sprechen. BT 50: Buch I.
Editionen/Literatur	de Publ.: BT 50, 80-81 (ZZ. 0251-0268); Zit.: BT 50, 15, 24

Äußere Beschreibung

Beschreibstoff	
↳ Material	Papier
↳ Farbe	bräunlich
↳ Wasserzeichen	de senkrechte Papierrippung
↳ Zustand	de Beidseitig beschriebenes Fragment. Bruchstück der oberen Blatthälfte mit einem kleinen erhaltenen Abschnitt des oberen Blattrandes und vollständig erhaltenem Schnürlochkreis. Das Fragment ist durch Abriss und Einrisse stark beschädigt. Der starke Abrieb führt auf der Vorderseite stellenweise zur Unlesbarkeit des Textes bzw. auf der Rückseite zum Textverlust. Das Papier ist fleckig. Das Fragment wird unter einer Vollverglasung aufbewahrt.
Restaurierungsbedarf	Verschmutzung
Blattzahl	de [] ülüš beš o[tuz] "[I.] (Buch), (Blatt) [2]5"; Paginierung auf dem Oberrand der Rückseite in kleiner semi-kursiver Handschrift
Blattformat	de 9zeiliges hochformatiges Pustaka-Blatt
Anmerkungen	de Die Fundsigle T II S 32a.570 ist recto, zwischenzeilig //r/03/-/04/ in Bleistiftschrift vermerkt und in dieser Form auf einem Aufkleber auf der Verglasung wiederholt. Innerhalb des Schnürlochkreises auf der Rückseite ist in Bleistiftschrift die verkürzte Angabe T II vermerkt.
Textspiegel	de Rote Rand-, Zeilen- u. Kreisliniierung; Zeilenabstand: 1,5 cm; Schnürlochkreis: 4,3 cm Durchmesser, durchbricht die Zeilen /r/04/-/06/ u. /v/02/-/04/; Oberer Blattrand: 2,2 cm (recto u. verso)
Außenmaße	de 15,3 cm x 9,4 cm
Zeilenzahl	de je 7 Zeilen recto u. verso; nur Graphemreste der Zeilen /r/07/ und /v/01/ am Abbruchrand erhalten
Schrift	
↳ Duktus	uigurisches Alphabet → Blockschrift
↳ Tinte	schwarz
↳ Ausführung	de BT 50: Handschrift A; Einheitlicher Zeilenverlauf recto u. verso